



PROTOKOLL

des

Gemeinderates der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

vom

8. Oktober 2008

Nr. 42

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH	
<u>Anwesende:</u>	Gemeindepräsident:	Muralt Beat
	Gemeindevizpräsident:	Fröhlicher André
	Gemeinderatsmitglieder:	Flühmann Peter Bärtschi Peter Holliger Thomas Lange Simon
	Finanzverwalter:	Muheim Hans (zu Trakt. 3)
<u>Presse:</u>	Solothurner Tagblatt:	Morgenthaler Walter
	Solothurner Zeitung:	Möll Ralph
<u>Entschuldigt:</u>	Gemeinderat:	Steiner Urs
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Muralt Beat	
<u>Protokoll:</u>	Gemeindeschreiber Jäggi Ulrich	

Traktanden

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Protokoll der 40. GR-Sitzung vom 16. September 2008
3. Budget 2009 (LR und IR): 1. Lesung
4. Feuerwehr beider Gerlafingen: Kreditgesuch neues FW-Magazin
5. UWEKO: Auflageverfahren GEP
6. UWEKO: Trinkwasserkonzept in Notlagen
7. Mitteilungen aus den Ressorts
8. Termine, Projekte und Pendenzen
9. Diverses

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere den Finanzverwalter, Herr Muheim Hans und auch die Pressevertreter. GR Steiner Urs lässt sich entschuldigen. Ansonsten ist der Gemeinderat in der ordentlichen Besetzung vollzählig erschienen und beschlussfähig.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Leider hat es der Gemeindepräsident von Rechterswil unterlassen, die Pressevertreter zur gemeinsamen Sitzung vom 1. Oktober 2008 einzuladen. Es handle sich um ein Versehen und ersuche um Entschuldigung. Man werde ihnen das Protokoll nachliefern.

Traktandum 2

Protokoll der 40. GR-Sitzung vom 16. September 2008

Ergänzungen:

Seite 5, Absatz 2: Fr. 140'000.-- statt Fr. 140'00.--

Seite 10, letzter Abschnitt: ...sei die Schulung des... statt ...seien die Aufgaben des...

Das Protokoll der 40. Gemeinderatssitzung vom 16. September 2008 wird mit diesen Korrekturen genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3

Budget 2009 (LR und IR): 1. Lesung

Die Gemeinderatsmitglieder sind im Besitze der provisorischen Jahresrechnung pro 2009 (laufende Rechnung und Investitionsrechnung)

3.1. Laufende Rechnung

Allgemeines:

Der Aufwand konnte gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden (2009 = Fr. 3'984'903; Vorjahr = Fr. 4'123'786). Die Einnahmen sind fast unverändert geblieben (2009 = F 3'455'049; Vorjahr = Fr. 3'454'645)

im Speziellen zu den Positionen:

Position:	Grund:
<u>0 Allgemeine Verwaltung:</u>	
011.300.01 Entschädigung Wahlbüro Fr. 15'000	Wahljahr
020.301.01 Besoldung nebenamt. Personal Fr. 86'000	Hr. Muheim liefert bis zur 2. Lesung noch eine Aufstellung
020.308 EDV Fr. 8'000 und 020.309.01 Schulung Fr. 13'500	neue Software. Detail mit Antrag erfolgt ende Oktober zur Behandlung in Sitzung Nr. 43
027.300.01 Besoldung Baukommissi-	Herr Muheim hat Teuerung gemäss Kanton

on Fr. 8'200 (Vorjahr Fr. 7'900)	aufgerechnet. Nebenämter sind ohne Teuerungsausgleich. Wird korrigiert.
027.318 Dienstleistungen, Honorare Fr. 7'000	Dieser Betrag reicht gemäss UWEKO-Präsident Flühmann Peter wegen UWEKO-Belastungen nicht aus. Empfehlung: Schaffung einer zusätzlicher Position „318.02 Honorare für UWEKO Fr. ...“
028.303.01 Sozialversicherungsbeiträge Fr. 25'500 (Vorjahr Fr. 72'000)	Schule fällt weg
<u>1 Öffentliche Sicherheit:</u>	
110.318 öffentliche Sicherheit Fr. 7'000	Wird 2008 von weitem nicht ausgeschöpft. Kann auf Fr. 2'000 reduziert werden.
<u>2 Bildung:</u>	
210.352 Schulgelder Primarschulverband Fr. 481'200	Neue Position. Zusammen mit Rechterswil
210.461 Kantonsbeiträge Fr. 208'618	Erhöhung der Staatsbeiträge von 56% auf 59%
215.352.01 Beitrag an Kreisschule Gerlafingen Fr. 617'700	Erfahrungszahlen
215.351.02 Beitrag an 10. Schuljahr Fr. 0	Wird abgeklärt (Frage an GR Urs Steiner).
215.361 Beiträge an Kanton für gymnasialen Unterricht Fr. 45'000	Systemwechsel. Gemeindebeiträge sind zu entrichten, solange sich die Schüler im schulpflichtigen Alter (bis 16 Jahre) befinden.
218.314.02 Baulicher Unterhalt MZH Fr. 16'200	Bauliche Ausgaben für Unterhalt sind nicht spezifiziert eingereicht worden. GR Bärtschi Peter klärt ab.
<u>4 Gesundheit:</u>	
440.365.01 Beitrag an Spitex Fr. 52'000	Erhöhung der Leistungen. Effektiver Aufwand 2007 Fr. 40'000
<u>5 Soziale Wohlfahrt:</u>	
582 Gesetzliche Sozialhilfe	Gemäss dem Finanzverwalter belaufen sich die gesamten Kosten, alles eingerechnet und inklusive Lastenausgleich auf Fr. 298.-- pro Einwohner oder Total Fr 317'000 Es stellt sich nun die Frage, ob im Budget nur die eine Position aufgelistet werden soll. Die Details sollen in diesem Fall abrufbar sein. Beratung erfolgt an der nächsten Sitzung.
586 Asylbetreuung	Gemäss GVP Fröhlicher André ist die Besetzung der Asylbetreuung noch in Abklärung. Es sei auch eine Anfrage des Kantons um Aufnahme von zusätzlichen 2 Asylbewerbern, neu also 6, erfolgt. Dabei stelle sich nun die Frage: a) Einquartierung im Pavillon, je Zimmer 3 Asylbewerber, b) Zumietung von 2 Plätzen oder c) Absage an Kanton. Gemäss GR Holliger Tho-

	mas sollte, sofern Zuweisung bedingt ist, vorerst die Platzierung im Pavillon als Lösung gesucht werden. In ihrem Heimatland seien die Platzverhältnisse viel krasser.
<u>6 Verkehr:</u>	
610.314 Unterhalt Kantonsstrasse Fr. 8'000	Hier handle es sich gemäss GR Flühmann Peter um Aufwendungen die die Gemeinde verursacht habe, z.B. Rabizoniwasseraufbrüche. Diese Kosten werden, soweit machbar, den Eigentümern oder Leitungsbesitzern (Gas) weiterverrechnet.
650.361 Beitrag an öffentlicher Verkehr Fr. 27'160 (Vorjahr Fr. 24'713	Intensivierung des Fahrplanes.
364.20 Nightbus Fr. 550 und 362.043 Moonliner Fr. 600	Ist doppelt aufgeführt. Es handelt sich um die gleiche Ausgabe. Wird korrigiert.
<u>7 Umwelt Raumordnung</u>	
<u>701 Wasserversorgung</u>	
701.331 Ordentliche Abschreibungen Fr. 31'900	Gemäss Muheim Hans sind Schulden in der Spezialfinanzierung möglichst sofort und nicht nach einem speziellen Satz abzuschreiben.
701.390.01 interne Verzinsung und 701.390.02 interne Verrechnung	Gemäss Muheim Hans sind die Verwaltungsanteile in den Spezialfinanzierungen aufzurechnen.
<u>711 Abwasserbeseitigung</u>	
7011.352.01 Beitrag an ARA-Betriebskosten Fr. 69'000	Diese sind gemäss GR Flühmann Peter mit Fr. 77'000 einzusetzen
711.364 Finanzierung Abwasserregion, Fr. 0	Betrifft das Verbandskapital, bisher jeweils Fr. 7'263. Im Voranschlag 2009 nun mit 0 eingesetzt. Wird abgeklärt.
790 Raumordnung	REPLA. Allfällige Anpassungen werden an der nächsten Sitzung beraten.
<u>9 Finanzen:</u>	
920.361 Finanzausgleich, Beitrag an Kanton Fr. 0	Neu Fr. 0. Im Jahre 2008 betrug dieser noch Fr. 95'200
990.331 Ordentliche Abschreibungen Fr. 18'600	Die Ordentlichen Abschreibungen basieren auf einem fixen Satz von 8%.
990.332 zusätzliche Abschreibungen Fr. 213'700	Die zusätzlichen Abschreibungen sind bereits im Budget auszuweisen und nicht immer im nachhinein bewilligen zu lassen. Hier können bis maximal 20% zusätzlich abgeschrieben werden. Dies gebe, so Muheim Hans, Luft für Investitionen. Anlässlich der 2. Lesung des Budget würden die Gemeinderatsmitglieder unter Behilfe einer ausführlichen Tabelle darüber in Kenntnis gesetzt.

--	--

3.1. Investitionsrechnung

<u>1. Öffentliche Sicherheit:</u>	
140.503.01 Neubau Feuerwehrmagazin Fr. 222'300.	Im Jahre 2009 sind bereits 2/3 der Kosten oder Fr. 290'000 und 2010 1/3 oder Fr. 155'000 brutto im Voranschlag aufzunehmen. Die GVA leistet Subventionen Fr. Fr. 100'000. Wird entsprechend korrigiert.
<u>3 Kultur, Freizeit:</u>	
340.501 Schwimmbad Eichholz Fr. 18'950	Investition für die Kabinenhäuschen
<u>7 Umwelt, Raumordnung:</u>	
701.501.12 Anschaffung von Wasseruhren.	Neue Position in der Investitionsrechnung.

Die Investitionsausgaben erhöhen sich infolge Position 701.501.12 um Fr. 20'000 auf Fr. 271'250, die Einnahmen bleiben bei Fr. 20'000.--, dadurch betragen die Nettoinvestitionen Fr. 251'250.

Beschluss

Der Gemeinderat,

- nach Kenntnisnahme und Beratung des Budgets in der 1. Lesung:

beschliesst:

1. Der Finanzverwalter wird das Budget im Sinne der Beratung ergänzen. Anschliessend ist das Budget LR und IR den Kommissionen zuzustellen.
2. Die Kommissionen werden ersucht zu prüfen, ob das Budget vollständig ist (insbesondere Schule und Sozialhilfe) und ob vor dem Hintergrund des massiven Defizits weitere Kosteneinsparungen realisierbar sind.
3. Frist zur Rückmeldung der Kommissionen: 10. November 2008.

Traktandum 4

Feuerwehr beider Gerlafingen: Kreditgesuch neues FW-Magazin

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 16. September 2008 (Protokoll Nr. 40) vom Projekt Kenntnis genommen. Da der Antrag im damaligen Zeitpunkt noch nicht vorlag, hat der Gemeinderat den Beschluss über den Kredit vertagt.

Der Ausschuss Feuerwehrmagazin beantragt nun einen Gesamtkredit von Fr. 2,4 brutto, was für Obergerlafingen einen zu finanzierenden Brutto-Anteil von

Fr. 445'000.-- ergibt. Netto käme das Projekt Obergerlafingen auf Fr. 345'000.-- zu stehen, über die Jahre 2009 und 2010 zu 65% bzw. 35%.

Unter Verweis auf das Schreiben der Gewinnerin der Ausschreibung, dem Architekturbüro Fugazza Steinmann & Partner garantiert dieses Architekturbüro eine Kostensicherheit von +/- 10%, wobei dieses Architekturbüro zusätzlich bereit ist, bei einer Kostenüberschreitung einen Honorarschnitt von 10% hinzunehmen.

Beratung

GR Holliger verweist darauf, dass angesichts der Finanzlage dieser Investitionskredit ein grosser Brocken darstellt.

Beschluss

Der Gemeinderat,

- nach Kenntnisnahme vom Inhalt der ausführlichen und vorgängig zugestellten Unterlagen,
- auf Antrag des Ausschusses Neues Fw-Magazin,

beschliesst

mit 5 Zustimmungen und 1 Enthaltung:

1. Von den Anträge des Ausschusses Neues Feuerwehrmagazin vom 12. September 2008, dem Bericht des Beurteilungsgremiums bezüglich der Projektausschreibung vom 3. September 2008 sowie vom Schreiben der Firma Fugazza Steinmann & Partner vom 11. September 2008 wird Kenntnis genommen.
2. Der Budget-Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2008 ist auf der Basis des Projektes „Feuer und Flamme“ zu beantragen, für die Errichtung eines neuen Feuerwehrmagazins einen Verpflichtungskredit von Fr. 445'000.-- zu bewilligen, der dem Anteil der Einwohnergemeinde Obergerlafingen an den gesamten Bruttokosten von Fr. 2'40'000.-- entspricht, beinhaltend die Baukosten von Fr. 2'300'000.-- sowie die Landkosten von Fr. 100'000.--, inklusive der Mehrwertsteuer, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Gerlafingen.
3. Der Kredit von Fr. 445'000.-- ist in die Finanzplanung und das Budget der Investitionsrechnung pro 2009 mit einem Anteil von 65%, also mit Fr. 290'000.--, und pro 2010 mit einem Anteil von 35%, also mit Fr. 155'000.--, aufzunehmen.

Traktandum 5 UWEKO: Auflageverfahren GEP

Ausgangslage

Es wird auf Traktandum 3 der Sitzung vom 8. Juli 2008 (Protokoll Nr. 38) verwiesen. Der Gemeinderat hat in der Juli-Sitzung entschieden, den Generellen Entwässerungsplan „GEP Obergerlafingen“ vom 31. Oktober 2006 zu genehmigen. Diesbezüglich wird auf die Unterlagen verwiesen, die in der damaligen Sitzung abgegeben wurden.

Das Auflageverfahren ist durchgeführt worden, wobei keine Einsprachen dagegen eingegangen sind.

Beschluss

Der Gemeinderat,

- gestützt darauf, dass der Generelle Entwässerungsplan, GEP, vom 19. August bis 17. September 2008 öffentlich aufgelegt hat,
- Gestützt auf die Feststellung, dass gegen den öffentlich aufgelegten Generellen Entwässerungsplan „GEP Obergerlafingen“ vom 31. Oktober 2006 keine Einsprachen eingegangen sind,
- auf Antrag des Gemeindepräsidenten

beschliesst stillschweigend:

Der Generelle Entwässerungsplan „GEP Obergerlafingen“ vom 31. Oktober 2006 ist dem Kanton zur Genehmigung einzureichen.

Traktandum 6 UWEKO: Trinkwasserkonzept in Notlagen

Ausgangslage

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde der technische Bericht zur Trinkwasserversorgung in Notlagen vorgängig zugestellt. Das ganze Dossier beinhaltet aber noch weitere Unterlagen in grösserem Umfange, welche in einem ganzen Ordner enthalten sind.

Beratung

Der GP bemängelt, dass er dem Konzept die Konsequenzen, insbesondere natürlich auch die finanziellen Folgen nicht entnehmen könne. Bezüglich der finanziellen Folgen wird im Konzept auf die baulichen Massnahmen verwiesen. Dort sei nachzulesen (S. 21), dass die private Grundwasserfassungen vor Sabotage zu schützen seien, mit weiteren Hinweisen auf die Ausbildung der Feuerwehr, das Sicherstellen der Verfügbarkeit von Zisternenwagen und Transportschläuchen, etc.

Der UWEKO-Präsidenten verweist in diesem Sinne auf den Dossierinhalt. Entsprechende Antworten bezüglich Zweck, Sinn und Ausführung, welche ihm im Augenblick nicht kurrant seien, würden darin zu finden sein.

Handelt es sich bei dem Konzept um ein reines Arbeitspapier oder gehen wir im Falle einer Genehmigung Verpflichtungen insbesondere finanzieller Art ein, möchten die Gemeinderatsmitglieder allgemein wissen? Gemäss des UWEKO-Präsident sei dies zu verneinen. Es seien absolut keine finanziellen Verpflichtungen zu befürchten.

Es ist auch unklar, wem das Konzept zu dienen habe. Der GP geht davon aus, dass hier Aufgaben angesprochen seien, die vor allem in Notlagen bewältigt und damit nur im Verbund gelöst werden können. Die Bewältigung rein technischer

Probleme mit bloss lokalem Charakter schafft die SWG problemlos alleine. Redundanzen seien genügend eingebaut.

Nach Auffassung von GR Flühmann Peter müsste eigentlich der Regionale Führungsstab angesprochen werden. Das vorliegende Konzept sei Grundlage für alle Gemeinden, ergänzt durch spezifische Gegebenheiten. Der Kanton, so Flühmann Peter weiter, habe die Vorprüfung vorgenommen und absolut nichts zu bemängeln gehabt. Es handle sich um ein Geschäft, welches bereits seit 1996 auf der Liste der bis dahin zu erledigenden Geschäft gestanden habe. Für weitere Fragen wäre er bereit, die zuständige Sachbearbeiterin auf die nächste Sitzung einzuladen.

Beschluss:

Der Gemeinderat,

- auf Antrag des Gemeindepräsidenten,

beschliesst stillschweigend:

1. Vom Konzept der Trinkwasserversorgung in Notlagen wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag zur Genehmigung durch den Kanton wird zurückgestellt.
3. Das Dossier wird dem Chef des Regionalen Führungsstabes, Herrn Peter Jordi, Gerlafingen, zugestellt, mit unserem Wunsch, sich möglichst bis Ende Jahr über die Schnittstellenproblematik und zur Frage zu äussern, was der Führungsstab von der Einwohnergemeinde an Grundlagen erwarte.

Traktandum 7 Mitteilungen aus den Ressorts

Keine Mitteilungen.

Traktandum 8 Termine, Projekte und Pendenzen

Keine Mitteilungen.

Traktandum 9 Verschiedenes

Keine Meldungen.

Schluss der Sitzung um 21.50 Uhr

Namens des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:


